

DIE VERORDNUNG

REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals (Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien)

Die REACH-Verordnung (EG 1907/2006) zentralisiert und vereinfacht das Chemikalienrecht europaweit. **Wesentliche Teile sind bereits am 01. Juni 2007 in Kraft getreten.** Sie gilt unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten.

Ziel der Verordnung ist es, den Wissensstand über die Risiken und (potentielle) Gefahren von Chemikalien zu erhöhen. Dazu werden **alle Stoffe ab einer Jahresproduktion von 1 Tonne** registriert und deren Auswirkungen bewertet.

ANWENDER

Verwendet Ihr Unternehmen im Rahmen seiner industriellen oder gewerblichen Tätigkeit einen Stoff - entweder als solchen oder in einer Zubereitung - sind Sie sogenannter **nachgeschalteter Anwender.**

Als solcher müssen Sie die **Sicherheitsmaßnahmen anwenden**, die Ihr Lieferant Ihnen in einem Sicherheitsdatenblatt mitgeteilt hat.

Falls Sie keine derartige Informationen haben, müssen Sie **selbst eine Stoffsicherheitsbeurteilung** (d.h. Expositionsszenarien, Messungen, Versuche usw.) **durchführen.**

Wichtig ist, dass Ihr **Lieferant** weiß, wofür Sie die gelieferten Stoffe verwenden! (**Mitteilungspflicht der Anwendung**)

Ab dem 1.1.2009 dürfen nur noch Stoffe verwendet werden, die für die eigene Anwendung vorregistriert sind!

HERSTELLER

Wer einen chemischen Stoff in Mengen von **1 Tonne oder mehr** pro Jahr **herstellt** oder **importiert**, sollte diesen Stoff zwischen dem **1.6.2008** und dem **1.12.2008** bei der ECHA **vorregistriert haben.**

Hält man diese Frist nicht ein, darf der Stoff ab dem 01.01.2009 **nicht mehr weiter hergestellt, importiert oder verwendet werden!**

Erst wenn der Stoff vorregistriert und anschließend registriert wird (Fristen je nach Menge und Gefährlichkeit gestaffelt bis zum Jahr 2018) ist eine weitere Verwendung möglich.

IHRE AUFGABEN & PFLICHTEN

Bestimmen Sie in Ihrem Unternehmen, wer für die Einhaltung von REACH -Pflichten **verantwortlich** ist.

Machen Sie eine **Bestandsaufnahme** aller Chemikalien bzw. aller chemischen Stoffe in Zubereitungen/Erzeugnissen, die Sie herstellen, importieren, vertreiben oder **verwenden.**

Prüfen Sie, ob diese **Stoffe** oder **Verwendungen** von den REACH -Bestimmungen ausgenommen sind.

Stellen Sie für jeden Stoff **fest**, in welcher **Eigenschaft** Sie im Rahmen von REACH handeln: als Hersteller/Importeur; Händler oder als **nachgeschalteter Anwender.**

Prüfen Sie nach, ob die verwendeten **Stoffe (vor)registriert** sind. (Bestätigungen des Lieferanten, eigene Recherche)

Ermitteln Sie Ihre **künftigen Verpflichtungen** (neue Stoffe/Lieferanten) und **planen** Sie Ihre entsprechenden Arbeitsabläufe.

Gerne sind wir Ihnen dabei behilflich.

Kontakt: Dr. Günter Jobi
02051/2876-29
jobi@bevar.de

Stand: Dezember 2008